

ZF-Musikpreis 2018

Internationaler Klavierwettbewerb

8. März 2018, 18.30 Uhr

1. Wettbewerbskonzert
arlberg1800 – Kunst- und Konzerthalle,
St. Christoph am Arlberg, AT

9. März 2018, 18.30 Uhr

2. Wettbewerbskonzert
arlberg1800 – Kunst- und Konzerthalle,
St. Christoph am Arlberg, AT

11. März 2018, 19 Uhr

Abschlusskonzert
Vergabe ZF-Musikpreis
Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, DE

Jedes der drei Wettbewerbskonzerte steht im Zeichen eines vorgegebenen Literaturangebotes:

8. März 2018

Werke von Johann Sebastian Bach
Wiener Klassik

9. März 2018

Deutsche Romantik
Neue Musik

11. März 2018

Konzertetüden
Werke des 19. und 20. Jahrhunderts
freier Wahl

Zum neunten Mal vergibt die ZF Kunststiftung in diesem Jahr den ZF-Musikpreis. Der Preis würdigt die herausragenden Leistungen hochbegabter PianistInnen der jungen Generation. Sechs PianistInnen aus drei Ländern wurden unter anderem aus den Teilnehmern am Internationalen Klavierfestival junger Meister ausgewählt. In drei Wettbewerbskonzerten ermittelt eine dreiköpfige internationale Jury die Preisträger des ZF-Musikpreises. Der öffentliche Klavierwettbewerb um den ZF-Musikpreis 2018 wird – wie in den Vorjahren – unter künstlerischer Leitung von Peter Vogel organisiert.

Mittlerweile arbeiten die ZF Kunststiftung und Peter Vogel seit 20 Jahren zusammen, um außergewöhnliche Musikprojekte in der Bodenseeregion zu etablieren. So stellen der ZF-Musikpreis und das Internationale Klavierfestival junger Meister nicht nur eine Bereicherung des regionalen musikalischen Angebots dar, sie ermöglichen dem Publikum auch immer wieder neue, vielfältige Einblicke in die Welt der Musik.

Eine weitere Besonderheit des ZF-Musikpreises: Bei jedem Konzert können die Zuhörer ihren persönlichen Favoriten auswählen und einen mit jeweils 250 Euro dotierten Publikumspreis vergeben. Neben den Literaturschwerpunkten, die jedem Konzert einen ganz spezifischen Reiz verleihen, macht der Publikumspreis den Klavierwettbewerb zu einem besonders spannenden Musikereignis.

Der ZF-Musikpreis

1. Preis 6.000 €
2. Preis 3.000 €
3. Preis 2.000 €

1. Wettbewerbskonzert

Donnerstag, 8. März 2018

18.30 Uhr

**Arlberg1800 – Kunst-
und Konzerthalle**

St. Christoph 1

6850 St. Anton am Arlberg, AT

Sechs ausgewählte TeilnehmerInnen spielen je ein Werk von Johann Sebastian Bach und eine Sonate von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart oder Ludwig van Beethoven.

Pause:

gegen 20.15 Uhr

Vergabe Publikumspreis

Veranstaltungsende:

gegen 22.15 Uhr

2. Wettbewerbskonzert

Freitag, 9. März 2018

18.30 Uhr

**Arlberg1800 – Kunst-
und Konzerthalle**

St. Christoph 1

6850 St. Anton am Arlberg, AT

Die vier verbliebenen TeilnehmerInnen spielen repräsentative Werke der Deutschen Romantik von Franz Schubert, Robert Schumann, Franz Liszt oder Johannes Brahms. Darüber hinaus interpretieren sie ein Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts, das nach 1970 komponiert wurde.

Pause:

gegen 20.00 Uhr

Vergabe Publikumspreis

Veranstaltungsende:

gegen 22.00 Uhr

Abschlusskonzert

Sonntag, 11. März 2018

19.00 Uhr

Graf-Zeppelin-Haus

Olgastraße 20

88045 Friedrichshafen, DE

Die drei FinalistInnen spielen zwei Konzertetüden, davon mindestens eine von Frédéric Chopin, sowie ein repräsentatives Werk des 19. oder 20. Jahrhunderts freier Wahl.

Pause:

gegen 20.45 Uhr

Vergabe ZF-Musikpreis

Vergabe Publikumspreis

Veranstaltungsende:

gegen 22.00 Uhr

Johanna Bufler

Programm:

8. März 2018

J.S. Bach:
Praeludium und Fuge
cis-moll
BWV 849
W.A. Mozart:
Sonate F-Dur KV 332
1. *Allegro* 2. *Adagio*
3. *Allegro assai*

9. März 2018

F. Liszt:
Sonate h-moll
L. Liebermann:
Nocturne Nr. 1 op. 20

11. März 2018

F. Chopin:
aus den études op. 10
Nr. 1 C-Dur
aus den études op. 25
Nr. 7 cis-moll
F. Mendelssohn-Bartholdy:
Fantasie fis-moll op. 28

1998 geboren in München, Deutschland
2003–05 Klavierklasse bei Prof. Martin
Dörrie an der Hochschule
für Musik und Theater Hannover
2005–10 Klavierklasse bei Prof. Andreas
Weber am Mozarteum Salzburg
2010–12 Jungstudentin bei Prof. Karl-Heinz
Kämmerling am Institut zur
Früh-Förderung musikalisch
Hochbegabter (FIFF) der
Hochschule für Musik, Theater
und Medien Hannover
2012–14 Pre-College bei Prof. Bernd
Glemser an der Hochschule für
Musik Würzburg
2014–16 Pre-College bei Prof. Choong-Mo
Kang / Prof. Yoheved Kaplinsky
an der Juilliard School,
New York
2016 Studium bei Prof. Yoheved
Kaplinsky an der Juilliard School,
New York

Wettbewerbe / Preise

2011 1. Bundespreis beim
*48. Bundeswettbewerb
Jugend musiziert, DE*

seit 2010 Stipendiatin der *Deutschen
Stiftung Musikleben, DE*
2013 Kulturförderpreis des
Landkreises Rosenheim, DE
2014 Förderpreis des *14. Internationalen
Klavierwettbewerbs für junge
Pianisten* Ettlingen, DE
2016 Stipendiatin der *Artemisia
Akademie, Yale University in New
Haven, Connecticut, US*

Konzerttätigkeit

Johanna Bufler präsentierte sich
bei verschiedenen Meisterkursen
namhafter Dozenten wie Prof.
Karl-Heinz Kämmerling, Joseph
Paratore und Prof. Matti Raekallio.
Sie gab ihr Konzertdebüt im Alter
von zehn Jahren mit dem
*Cincinnati Starling Chamber
Orchester*. Seither konzertiert sie
als Solistin in den Vereinigten
Staaten und Europa, sowie mit
zahlreichen Orchestern in den
USA und in ihrem Heimatland
Deutschland. Johanna Bufler
trat bereits in renommierten



Konzertsälen wie *Alice Tully Hall*
in New York, *Harris Concert Hall*
in Aspen, *Laeiszhalle* in Hamburg,
Cuvillies-Theater in München,
Solitär in Salzburg und auf
Einladung des *Rotary Inter-
national* in Avignon auf. Johanna
Bufler gastierte bei renommierten
Musikfestspielen in Deutschland,
u.a. dem *Kissinger Sommer* und
den *Mecklenburg Vorpommern
Festspielen*, und nahm bereits
zweimal am *Internationalen
Klavierfestival junger Meister* teil
(2009 und 2013).

Wettbewerbsteilnehmerin 2018

Johanna Bufler

Dmytro Choni



- 1993 geboren in Kiew, Ukraine
1997 erster Klavierunterricht bei Galina Zaslavets
2004–11 Studium bei Nina Naiditch
2011–16 Studium bei Prof. Yuri Kot
seit 2015 Studium bei Prof. Milana Chernyavska an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz
- Wettbewerbe / Preise**
- seit 2011 Stipendiat der Internationalen Musikakademie des Fürstentums Liechtenstein, FL
2016 1. Platz beim Internationalen Klavierwettbewerb *Tribute to Jurica Murai*, HR
2016 1. Platz beim *Concurso Internacional de Piano de Tucumán*, AR
2017 Preisträger beim *61. Internationalen Klavierwettbewerb Ferruccio Busoni*, IT
2017 1. Platz bei der *Roma International Piano Competition*, IT
2018 1. Platz bei der *Los Angeles International Piano Competition*, US

Konzerttätigkeit

Dmytro Choni besuchte Meisterkurse namhafter Dozenten, wie Prof. Arie Vardi, Sergei Babayan, Prof. Pavel Gililov, Prof. Klaus Hellwig, Prof. Grigory Gruzman, Aquiles delle Vigne, Prof. Yakov Kasman und Oxana Yablonskaya. Als Solist war er bereits mit zahlreichen renommierten Orchestern zu hören, wie dem *Suzhou Symphony Orchestra* unter Alain Paris, dem *National Symphony Orchestra of Ukraine* unter Volodymyr Sirenko und Vitaliy Protasov, dem *Tambov Philharmonic Orchestra* unter Mikhail Leontyev, und dem *Varazdin Chamber Orchestra*. Darüber hinaus spielt vor allem die Kammermusik eine wichtige Rolle in Dmytro Chonis künstlerischem Schaffen. So trat er bereits mit verschiedenen Ensembles bei internationalen Kammermusikfestivals in Erscheinung. Auftritte und Engagements führten ihn bisher zum *Kissinger Sommer* nach Deutschland, zum *FESTIVAL NEXT GENERATION* in die Schweiz, zum *Harmonie Starego Miasta* nach Polen und zum *International Festival Kyiv Summer Music Evenings* in die Ukraine.

Programm:

8. März 2018
J.S. Bach:
Praeludium und Fuge C-Dur
BWV 846
L.v. Beethoven:
Sonate Es-Dur op. 81a
Les Adieux
1. *Das Lebewohl*
2. *Die Abwesenheit*
3. *Das Wiedersehen*

9. März 2018

F. Schubert / F. Liszt:
Aufenthalt, Erlkönig
G. Ligeti:
aus den études Nr. 5
Arc-en-ciel
V. Vyshynsky:
Kitsch-Musik
F. Liszt:
Après une Lecture de Dante – Fantasia quasi Sonata

11. März 2018

A. Skrjabin:
aus den études op. 8 Nr. 9 gis-moll
F. Chopin:
aus den études op. 25 Nr. 11 a-moll
Alberto Ginastera:
Klaviersonate Nr. 1 op.22
1. *Allegro marcato*
2. *Presto misterioso*
3. *Adagio molto appassionato*
4. *Ruvido ed ostinato*

Wettbewerbsteilnehmer 2018

Dmytro Choni

Jung Eun Séverine Kim



Programm:

8. März 2018

J.S. Bach:

Praeludium und Fuge Fis-Dur

BWV 858

J. Haydn:

Sonate Es-Dur Hob. XVI: 49

1. *Allegro* 2. *Adagio e cantabile*

3. *Finale: Tempo di Menuet*

9. März 2018

R. Schumann:

Fantasiestücke op. 12

P. Boulez:

Incises (Version 2001)

11. März 2018

F. Chopin:

aus den études op. 10 Nr. 8

F-Dur

I. Strawinsky:

aus den études op. 7 Nr. 4

C. Debussy:

Image Band

1994 geboren in Seoul, Südkorea

1999 erster Klavierunterricht

Aufnahme am Pre-College der Korea National University of Arts, School of Music

ab 2003 Unterricht bei Prof. Daejin Kim am Korean National Institute for the Gifted in Arts

seit 2011 Studium bei Prof. Bernd Goetzke an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover

Wettbewerbe / Preise

2015 Preisträgerin des *15. Internationalen Klavierwettbewerbs* der Chopin-gesellschaft Hannover, DE

2016 Preisträgerin der *Hastings International Piano Concerto Competition*, UK

Konzerttätigkeit

Jung Eun Séverine Kim debütierte 2004 und spielte seither zahlreiche Konzerte, sowohl als Solistin als auch als Kammermusikerin, unter anderem in Südkorea, Deutschland, Frankreich, Polen,

Großbritannien und den Niederlanden. Sie trat in renommierten Konzertsälen auf, darunter 2010 das *Seoul Arts Center*. Als Preisträgerin der *Hastings International Piano Concerto Competition* konzertierte Jung Eun Séverine Kim 2017 in der *Fairlight Hall* in Hastings und wurde zur *Heidelberger Klavierwoche* eingeladen.

Wettbewerbsteilnehmerin 2018

Jung Eun Séverine Kim

Programm:

8. März 2018

J. Haydn:
Sonate As-Dur Hob. XVI: 46
1. *Allegro moderato* 2. *Adagio*
3. *Presto*
J.S. Bach:
Toccata c-moll BWV 911



9. März 2018

G. Mishory:
Cloches de joie et larmes de rire
(2007)
P. Knell:
22 Snapshots – Auswahl
(2000–2005)
R. Schumann:
Fantasie C-Dur op. 17
1. *Durchaus fantastisch und leidenschaftlich vorzutragen*
2. *Mäßig. Durchaus energisch*
3. *Langsam getragen. Durchweg leise zu halten*

1994 geboren in Siegen, Deutschland
2000 Beginn Trompetenspiel
2004 Beginn Klavierspiel
2010–16 zunächst Jungstudium, später Bachelorstudium im Fach Trompete und Klavier bei Prof. Boguslaw Jan Strobel an der Robert-Schumann-Hochschule (RSH) Düsseldorf
seit 2016 Fortsetzung des Bachelorstudiums bei Prof. Gilead Mishory an der Musikhochschule Freiburg

11. März 2018

S. Rachmaninow:
aus den études tableaux op. 33 Nr. 2 C-Dur
F. Chopin:
aus den études op. 10 Nr. 12 c-moll
R. Strauss / M. Reger
Meinem Kinde
F. Liszt:
Réminiscences de Don Juan

Wettbewerbe / Preise

2013 1. Bundespreis des 50. Bundeswettbewerbs *Jugend musiziert*, DE
2015 1. Preis des *Westfälischen van Bremen Klavierwettbewerbs* in Dortmund, DE
2016 Finalist des *Richard-Strauss-Wettbewerbs für Klavier* in München, DE
seit 2017 Stipendiat der *Studienstiftung des deutschen Volkes*, DE

Konzerttätigkeit

Seit 2011 gibt Max Philip Klüser im Rahmen des *Internationalen Euregio Rhein-Waal Studentemusikfestivals* Konzerte in den Niederlanden und Deutschland.

Seit 2014 arbeitet er auch verstärkt mit Sängern zusammen, u.a. seit 2015 als festes Duo mit der Sopranistin Xenia von Randow. 2015 und 2016 war er als Pianist beim spanischen Kammermusikfestival *La Ribera suena a Clásico* in der Provinz von Valladolid engagiert, 2017 partizipierte er am *Internationalen Klavierfestival junger Meister*. Durch die jährliche Teilnahme am *Heinrich-Neuhaus-Meisterkurs* für Klavier erhielt er in den letzten Jahren viele wichtige musikalische Impulse. Darüber hinaus besuchte er Meisterkurse bei Prof. Bernd Goetzke (Hannover), Prof. Bernd Glemser (Würzburg), Till Fellner (Wien/Zürich), Helen Krizos (Manchester) und Dmitry Paperno (Ukraine).

Wettbewerbsteilnehmer 2018

Max Philip Klüser



- 1987 geboren in Gräfelfing, Deutschland
- 1995 erster Klavierunterricht
- ab 1999 Schüler von Gabor Paska
- 2004 – 09 Unterricht bei Simon Gourari in München
- 2009 Studienbeginn bei Prof. Gabriele Kupfernagel an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin
Kammermusik- und Liedinterpretationsunterricht bei Prof. Wolfram Rieger und Prof. Klaus Schilde
- 2015 – 16 Studium bei Prof. Bernd Goetzke an der Akademie *Talent Music School* in Brescia
- 2012 – 17 Masterstudiengang Klavier Solist bei Prof. Klaus Hellwig an der Universität der Künste Berlin

- Wettbewerbe / Preise**
- 2007 1. Preis und zahlreiche Sonderpreise beim internationalen Klavierwettbewerb *Münchener Klavierpodium*, DE
 - 2015 Sonderpreis als Finalist des *1. Internationalen Beethoven Kammermusikwettbewerbs*, DE

Konzerttätigkeit

Konzertreisen führten Daniel Schneidt nach Deutschland, Frankreich, Italien, Japan, Norwegen, Österreich, Polen, Russland, Schweiz, Spanien, Tschechien und Ungarn. Als Solist konzertierte er u.a. mit dem *Kanagawa Philharmonic Orchestra*, dem *Münchener Behördenorchester* und dem Kammerorchester *Petrof Camerata Brno*. Daniel Schneidt trat u.a. beim *Piano City Berlin*, beim *Kyoto International Music Students Festival* und bei den *Festspielen Mecklenburg-Vorpommern* auf. Er besuchte zahlreiche Meisterkurse, unter anderem bei Prof. Peter Feuchtwanger, Prof. Bernd Goetzke, Prof. Jerome Lowenthal und bekam wichtige Impulse von Prof. Sulamita Aronovsky und Prof. Klaus Schilde. 2010 wurde er eingeladen, im Rahmen des *Education-Programms der Berliner Philharmoniker*, an einem Meisterkurs von Lang Lang in der *Berliner Philharmonie* teilzunehmen. Seit 2013 ist Daniel Schneidt Stipendiat des Vereins *YEHUDI MENUHIN Live Music Now Berlin e.V.*

Programm:

- 8. März 2018**
J. S. Bach:
Fantasie und Fuge a-Moll
BWV 904
L. v. Beethoven:
Klaviersonate Nr. 13 Es-Dur
op. 27 Nr. 1
1. *Andante*
2. *Allegro molto vivace*
3. *Adagio con espressione*
4. *Allegro vivace*
- 9. März 2018**
R. Schumann:
Carnaval op. 9
T. Takemitsu:
Litany I, Litany II
(In Memory of Michael Vyner)
- 11. März 2018**
F. Chopin:
Etüde c-Moll op. 25 Nr. 12
G. Ligeti:
Etüde Nr. 2
Cordes à vide
L. Janáček:
1.x.1905 Sonáta
1. *Die Ahnung*
2. *Der Tod*

Hans Hyungmin Suh

Programm:	1990	geboren in Seoul, Südkorea
8. März 2018	1994	Beginn Klavierspiel
J.S. Bach: Praeludium und Fuge fis-moll BWV 859	2001–09	Vorbereitungsklasse Klavier bei Prof. Yuri Kim und Prof. Vladimir Feltsman am Mannes College The New School for Music, New York
L. v. Beethoven: Sonate f-moll op. 57 <i>Appassionata</i> 1. <i>Allegro assai</i> 2. <i>Andante con moto</i> 3. <i>Allegro ma non troppo</i>	2009–12	Bachelorstudium an der Columbia University, New York
9. März 2018	2009–12	Student des Columbia-Juilliard Exchange Programs, The Juilliard School, New York
F. Liszt: Sonate h-moll I. Yun: <i>Interludium A (1982)</i>	seit 2015	Masterstudium Klavier bei Prof. Olivier Gardon an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
11. März 2018		
F. Chopin: aus den études op. 25 Nr. 5 e-moll S. Rachmaninow: aus den études tableaux op. 39 Nr. 9 D-Dur M. Ravel: <i>La Valse</i>		
	Preise / Stipendien	
	2013	2. Platz der <i>Sendai International Music Competition</i> , JP
	2016	Preisträger der <i>Queen Elisabeth International Music Competition</i> , Brüssel, BE
	2016	1. Platz der <i>Isang Yun International Music Competition</i> , KR
	2017	2. Platz der <i>Hastings International Piano Concerto Competition</i> , UK
	2017	Preisträger des <i>Internationalen</i>

*Beethoven Klavierwettbewerbs
Wien, AT*

Konzerttätigkeit

Im Alter von sieben Jahren debütierte Hans Hyungmin Suh und spielte seither eine Reihe von Konzerten. Als Zehnjähriger zog er in die USA. Dort feierte er mit dem Gewinn der *New York Philharmonic Artist Audition 2001* sein Debüt in New York. Er spielte mit führenden internationalen Orchestern wie dem *New York Philharmonic Orchestra*, dem *Hudson Valley Philharmonic Orchestra*, dem *Seoul Philharmonic Orchestra*, dem *Sendai Philharmonic Orchestra*, der *Kammerphilharmonie Graubünden* sowie dem *Royal Philharmonic Orchestra*. Dabei arbeitete er mit namhaften Dirigenten wie Kurt Masur, Ken-David Masur, Michael Adelson, Myung-Whun Chung und Pascal Verrot zusammen.



Auf internationalem Parkett präsentierte sich Hans Hyungmin Suh in zahlreichen Solokonzerten für Klavier in Korea, den USA, Japan, Deutschland und Italien. Er nahm an öffentlichen Meisterkursen bekannter Künstler wie Murray Perahia, Garrick Ohlsson, Jeffrey Kahane, Prof. Dr. Daejin Kim, Peter Serkin und Emanuel Ax teil. 2015 partizipierte er am *Internationalen Klavierfestival junger Meister*.

Wettbewerbsteilnehmer 2018

Hans Hyungmin Suh

Eine dreiköpfige internationale Jury ermittelt die Preisträger anhand ihrer Leistung in drei Wettbewerbskonzerten. Die Jury besteht aus kompetenten Fachleuten, die in keinem Unterrichtsverhältnis zu den Teilnehmern stehen. Die Auftrittsreihenfolge der Wettbewerbskandidaten bei den einzelnen Wettbewerbsrunden behält sich die Jury vor. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Peter Vogel

Peter Vogel studierte Klavier, Orgel und Komposition. Seine pianistischen Lehrjahre führten ihn bis zur Meisterklasse bei Homero Francesch an der Musikhochschule Zürich. Neben seiner klassischen Ausbildung hat er sich intensiv mit Jazzmusik beschäftigt. Zahlreiche Auszeichnungen, Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen begleiten seine intensive Konzerttätigkeit. Er trat auf verschiedenen europäischen Festivals auf, wie dem *Kultursommer Nordhessen*, dem *ars electronica Festival* Linz, dem *Forum Feldkirch*, dem *Bodenseefestival*, den *Bregenzer Festspielen*, dem *Konstanzer Musikfestival*, dem *Festival van Vlaanderen* in Belgien, sowie in der Ukraine beim *Lviv Chamber Music Festival Szymanowski Quartet and friends* und dem *SoNoRo-Festival* in Kiew. Seine

Engagements führten ihn auch nach Peking, wo er am Central Conservatory of Music Meisterkurse gab und im Grand National Theater konzertierte. Seine Werke wurden bisher u. a. in Darmstadt, Frankfurt, Konstanz, Peking, Bregenz und Linz uraufgeführt.

Als Gründer und langjähriger Präsident des Internationalen Konzertverein Bodensee e.V. und Geschäftsführer von *birdmusic* konzipiert und leitet er das *Internationale Klavierfestival junger Meister* (seit 1995 biennial), das *Internationale Violinfestival junger Meister* (seit 2004 biennial), das Festival *music open*, die *Langenarger Schlosskonzerte*, das *Konstanzer Musikfestival* sowie den Internationalen Wettbewerb um den *ZF-Musikpreis*. Darüber hinaus ist er künstlerischer Leiter des Musikprogramms der Kunst- und Konzerthalle arlberg1800.

Prof. Yuka Imamine

Yuka Imamine wurde in Kobe, Japan geboren und studierte zunächst abendländische Geschichte. Anschließend nahm sie in Deutschland an der Hochschule für Musik und Theater in München das Musikstudium im Hauptfach Klavier auf, das sie 1996 mit dem Konzertexamen erfolgreich abschloss. Ihre musikalische Ausbildung erhielt sie bei den Professoren Klaus Schilde und Michael Schäfer.

Yuka Imamine wurde mehrfach bei vielbeachteten Wettbewerben ausgezeichnet. Sie gewann u.a. den ersten Preis beim *Internationalen Schubert-Wettbewerb Dortmund* (1993) und war Preisträgerin der internationalen Klavierwettbewerbe *Ennio Porrini International Piano Competition* in Cagliari, Italien, und *Concorso Internacional Premio Jaen Piano* in Spanien.

Die Jury

Peter Vogel, Vorsitzender, Deutschland
Prof. Yuka Imamine, Japan
Ritva Sjöstedt, Finnland

Als Solistin konzertiert sie mit renommierten Orchestern und gibt zahlreiche Klavierabende in Europa und Asien. Yuka Imamine erhielt Einladungen in den Münchner *Herkulesaal* zu einem Konzert mit den *Münchner Symphonikern*, zum *Festival dei Due Mondi* nach Spoleto und musizierte beim *Stress International Festival* in der Zürcher Tonhalle. Als Kammermusikerin arbeitete sie u.a. mit Lorin Maazel zusammen.

Yuka Imamine dokumentiert ihre Arbeit bei diversen Rundfunk- und Fernsehproduktionen. Ihre Solo-CD mit Werken von Schubert und Ravel erhielt besondere Beachtung. Ihre neueste CD *Yuka Imamine plays Beethoven* bekam in der japanischen Fachpresse höchste Auszeichnungen.

Im Alter von 32 Jahren folgte Yuka Imamine dem Ruf als Professorin für Klavier an die Hochschule für

Musik und Theater München. Meisterkurse und Jurytätigkeiten in Europa und Asien ergänzen ihre Konzert- und Lehraktivitäten.

Ritva Sjöstedt

Die in Helsinki geborene Pianistin Ritva Sjöstedt studierte zunächst an der Sibelius-Akademie in Finnland, wo sie ihr Konzertdiplom und den Magister mit Auszeichnung abschloss. Danach wechselte sie ans Northern Royal College of Music in England in die Klavierklasse von Prof. F.P. Welton und absolvierte anschließend die Meisterklasse an der Hochschule für Musik und Theater in München bei Prof. Klaus Schilde. Sie ergänzte ihr Studium durch zahlreiche internationale Meisterkurse, unter anderem bei György Sebök (Indiana University), Dmitri Bashkurov (Moskauer Konservatorium) und Istvan Lantos (Liszt Akademie Budapest).

Ritva Sjöstedt lebt in München und konzertiert als Solistin, Kammermusikerin und Liedbegleiterin im europäischen Raum. Der Schwerpunkt ihres Solo-Repertoires liegt vor allem bei finnischer zeitgenössischer Musik wie auch bei Jean Sibelius, dessen Kompositionen sie auf verschiedenen Festivals präsentierte, u.a. beim *Young Prague Festival*, bei den *Sibeliuswochen* in London, dem *EUREGIO-Musikfestival*, beim *Settembre musicale di San Giulio* sowie bei den *Helsinki-Festivalwochen* und den *Musikfestspielen Turku*.

Neben ihrer solistischen Tätigkeit entstanden u.a. mit dem *Josef Suk Kammerorchester der Tschechischen Philharmonie* und den *Bergischen Symphonikern* zahlreiche Rundfunkproduktionen sowie CD-Aufnahmen mit Werken von Jean Sibelius und Franz Schubert.

8. März 2018, 18.30 Uhr

1. Wettbewerbskonzert
arlberg1800 – Kunst- und
Konzerthalle,
St. Christoph am Arlberg, AT

9. März 2018, 18.30 Uhr

2. Wettbewerbskonzert
arlberg1800 – Kunst- und
Konzerthalle,
St. Christoph am Arlberg, AT

11. März 2018, 19 Uhr

Abschlusskonzert
Vergabe ZF-Musikpreis
Graf-Zeppelin-Haus,
Friedrichshafen, DE
Eintritt frei

Eintrittskarten

arlberg1800 – Kunst- und Konzerthalle

Eintritt 35 Euro | 30 Euro | 20 Euro
Ermäßigungen für Mitglieder des Internationalen
Konzertvereins Bodensee e.V. und ZF-Mitarbeiter

Vorverkauf:

www.arlberg1800resort.at
Telefon: +43 5446 2611

Eintrittskarten

Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen

Eintritt frei. Das Kartenkontingent ist begrenzt.
Die Kartenvergabe erfolgt nach Eingang
ab 12. Februar 2018 ausschließlich über die
ZF Kunststiftung.

Kartenbestellung ausschließlich über die
ZF Kunststiftung:
musikpreis@zf.com
Telefon: +49 7541 77 4830

Einlass:

1 Stunde vor Konzertbeginn

Internationaler Klavierwettbewerb

ZF-Musikpreis 2018

Initiative

Matthias Lenz (Vorstand)
Regina Michel (Geschäftsführerin)
ZF Kunststiftung

Künstlerische Leitung

Peter Vogel

Impressum

Programm zum Internationalen
Klavierwettbewerb um den
ZF-Musikpreis 2018

Herausgeber

ZF Kunststiftung

Design

Advance Consultants GmbH,
Berlin

Umsetzung

Hubert & Fischer,
New York / Berlin

ZF kunststiftung

